

# Buch des Wahren Lebens

## Die göttlichen Unterweisungen

### Band IX

#### Unterweisung 259

1. Seid willkommen, meine Jünger. Ihr seid herbeigekommen, um meine Unterweisung zu vernehmen, und Ich bereite euch das Festmahl, damit ihr euch von den Speisen ewigen Lebens nährt.

2. Auch wenn euer "Fleisch" schwach ist, so ist doch eure Seele stark genug, um Mir zu gehorchen. Wohl dem Jünger, der sein Herz bereitet hat und das verlässt, was der Welt angehört, um "Das Wort" zu vernehmen.

3. Ich biete eurer Seele das Gewand der Gnade an. Denn im Laufe der Zeit habt ihr aus dem, was Ich euch gab, Lumpen gemacht.

4. Mein Gesetz ist die Lehre, die ihr zu allen Zeiten erhalten habt — ein Gesetz, das ihr nicht befolgt habt, und durch euren Ungehorsam seid ihr in Verwirrung geraten. Jetzt erleuchte Ich euch aufs neue mit dem Lichte des Heiligen Geistes.

5. Ich habe euch ein Juwel von unschätzbarem Wert anvertraut, damit es vor der Menschheit erstrahle. Verbergt es nicht, und beraubt euch nicht desselben.

6. Am heutigen Tage gedenkt ihr meines triumphalen Einzuges in das alte Jerusalem. Heute zeigt sich Mir der Mensch gleichfalls mit Palmzweigen in seinen materiellen Händen. Doch Ich sehe keinen Frieden in seinem Herzen.

7. Damals empfingen Mich die Menschenscharen, indem sie mit ihrer Seele das Hosianna anstimmten, weil sie wussten, dass die Gnade des Herrn bei ihnen war. Auf diese Weise legten sie Zeugnis davon ab, dass der Sohn Gottes bei den Menschen war.

8. Später, als Ich auf dem heiligen Altar des Kreuzes geopfert wurde, um euch zu lehren, eure Mission zu erfüllen, zweifelten viele daran, dass Jesus der Sohn des wahren Gottes, das Lamm Gottes sein sollte, das lange Zeit zuvor von den Propheten angekündigt worden war. Doch so stand es geschrieben, dass das Lamm euch durch sein Blut erleuchten würde.

9. Heute komme Ich im Geiste, um euch aufs neue meine Unterweisung zu geben, um euch zu vergeistigen, um mit dem Lichte des Heiligen Geistes die Finsternis zu vertreiben, damit ihr euch erneuert und zulasst, dass die Tugenden sich voll offenbaren.

10. Die Menschen haben dies Wort noch nicht vernommen, sie missachten einander. Doch euch habe Ich "Das starke Israel" genannt, weil ihr von meiner Kraft erfüllt aufbrechen werdet, um meine geistige Gegenwart unter der Menschheit zu bezeugen, damit ihr meine Wahrheit bringt und den Leidenskelch beseitigt, den die Welt in dieser Zeit leert.

11. Unter euch ist der hungrige Wolf. Ihr müsst wachen und beten, müsst meine Lehre ausüben. Wer meine Gebote befolgt, wird meinen Frieden fühlen.

12. In dieser Zeit habe Ich in aller Klarheit zu euch gesprochen, damit ihr Mich versteht. Ich habe euch gezeigt, dass dieser Weg begehbar ist. Wenn euch der Schmerz trifft, ist es nicht der Vater, der ihn euch gesandt hat. Ihr selbst seid es, die ihn in ihrem Ungehorsam bewirkt haben.

13. Erkennt, dass Ich unendliche, erhabene und heilige Liebe bin, dass Ich alle liebe. Doch Ich sage euch: Liebt, wie der Vater euch liebt, und Ich werde euch weiterhin allezeit lieben.

14. Ich bin gekommen, euch zu läutern, wie das Gold im Schmelztiegel, damit ihr das Vorbild für die Menschheit seid. Es ist notwendig, dass ihr meine Unterweisungen versteht, damit ihr unter euren Mitmenschen eine Fackel des Lichtes seid, das alle Seelen erleuchtet.

15. Es ist eure Geistseele, der Ich ewiges Leben geben will, weil sie aus Mir hervorgegangen ist. Sie bereite Ich zu, damit sie Mir gehorcht und mit Mir von Geist zu Geist Zwiesprache zu halten

vermag.

16. Zeigt Mir eure Palmzweige auf geistige Art, denn die materiellen Palmzweige erreichen Mich nicht. Ihr durchlebt derzeit die Zeit, in der die Menschheit einen Leidenskelch leert. Wachtet und betet, damit nicht auch euch jenes Leid trifft.

17. In diesen Tagen gedenkt die Menschheit meiner Passion. Doch wahrlich, Ich sage euch, jetzt seid ihr in der Zeit, in der Ich euch auferwecken werde.

18. Groß ist der Schmerz meines Geistes, wenn Ich sehe, dass die Menschheit Mich in ihrem Fanatismus, ihrer Verirrung und Sünde noch immer kreuzigt. Du jedoch, auserwähltes Volk, das erleuchtet ist, befolge meine wahre Lehre, die für immer unter den Menschen regieren wird. Die Menschen werden meine Liebe nicht zurückhalten, noch mein Göttliches Licht verdunkeln können. Ich ermutige und führe euch mit meinem Worte, damit ihr meinen Spuren folgt und mein Gesetz erfüllt.

19. Morgen werdet ihr euch im Gebet zu meiner Göttlichkeit erheben und werdet, durch Intuition erleuchtet, Führer auf dem Wege eurer Mitmenschen sein.

20. Die Mission, die Ich euch anvertraut habe, ist ein Auftrag, den ihr zu allen Zeiten erfüllen müsst, denn durch eure Vermittlung muss die Menschheit mein Licht empfangen, und Ich werde sie zum Leben der Gnade erheben.

21. Israel, habe nicht das Verlangen, weiterhin zu schlafen. Denn wenn ihr so handelt, werden die Naturkräfte euch aufwecken und euch euren Mangel an Erfüllung der erhabenen und schwierigen Mission vorwerfen, die Ich euch anvertraut habe.

22. Ich habe euch eure Gaben und die Unermesslichkeit der Felder erkennen lassen, die Ich euch anvertraut habe, damit ihr sie säubert und bestellt.

23. Ihr seid meine Kinder, die unter meinem Schutze stehen, unter dem Laubwerk des Lebensbaumes, und eure Seelen sind voller Jubel gewesen. Ich sage dir, auserwähltes Volk: Wer unter euch, der meine Barmherzigkeit erlehrt hat, hat sie nicht empfangen? Wohl denen unter euch, die in Erkenntnis meiner großen Wohltaten aufgebrochen sind, um zu bezeugen, dass der Vater bei euch ist. Denn aufgrund eures Zeugnisses werden sich große Menschenscharen auf den Weg machen.

24. Bezeugt, dass Ich bei euch gewesen bin, damit die Menschen in ihrer Seele das Leben der Gnade haben, damit sie in Mir den allerbesten Arzt entdecken, und damit sie Mich von Geist zu Geist suchen.

25. In der Zweiten Zeit verbreiteten meine Jünger meine Unterweisung, damit die Menschheit sie studiere, über sie nachdenke und sie zur Anwendung bringe. Aber später entfernte sich der Mensch vom Kern meiner Lehre und schuf sein eigenes Gesetz, um die Menschenmassen zu führen. Doch Ich nehme das, was der Mensch in seiner Verirrung und Vermaterialisierung geschaffen hat, nicht an. Ich erinnere euch nur daran, dass mein wahrer Tempel in eurem Herzen und in eurer Seele erbaut sein muss.

26. In dieser Zeit habe Ich die von euch, die Mich gesucht haben, gelehrt, Mich in ihrem Herzen zu fühlen, meine Unterweisungen in dasselbe einzuprägen, damit ihr das Volk seid, das voller Gnade und Licht lebt.

27. Bereitet euch vor und macht euch voll Demut auf den Weg, damit ihr der Menschheit diese Friedensbotschaft bringt. Betet für sie, sodass euer Vater bewirken wird, dass sein Gesetz von allen Menschen anerkannt und befolgt wird, damit sie ein Leben der Gnade führen und Mich von Geist zu Geist zu suchen verstehen.

28. Erinnert euch, dass Ich gesagt habe: Wenn zwei oder drei von euch in meinem Namen versammelt sind, werde Ich unter euch sein und Mich je nach eurer Zubereitung offenbaren.

29. Ich bin in dieser Zeit gekommen, um der Menschheit einen weiteren Beweis meiner Liebe zu geben, indem Ich Mich unter dir, auserwähltes Volk, kundgab.

30. Ihr müsst den Menschen bezeugen und sie lehren, dass, wenn sie sich zubereiten, wenn sie ihre Vermaterialisierung beseitigen, sie Mich mit ihrem Geiste fühlen und sehen werden. Daher habe Ich zu euch durch das menschliche Verstandesvermögen gesprochen, und diese Kundgabe durch sündige Menschen ist der Liebesbeweis gewesen, den Ich euch gewährt habe, damit ihr mein Wort empfangt und es später der Menschheit bringt.

31. Bereite dich, Israel, denn die Zeit meiner Kundgebung durch das menschliche Verstandesvermögen ist kurz, und Ich will nicht, dass ihr euch morgen wegen eures Mangels an Zubereitung als Waisen fühlt und dann die Menschenmengen nachahmt, die sich in ihren

prunkvollen Kirchen versammeln und mit Zeremonien und materiellen Gesängen zufrieden sind.

Unter jenen Menschenmengen gibt es nur wenige, die Mich empfunden haben. Doch Ich bin zu euch gekommen, um eure Herzen zu bereiten und eure Seelen zu erleuchten, euch mein Wort voller Liebe zu geben, damit ihr meine Gegenwart fühlt und zu denen gehört, die morgen diese Liebe und diesen Frieden an ihre Mitmenschen weitergeben.

32. Wenn ihr eure Herzen nicht durch mein Wort voller Liebe zubereitet — was soll dann aus euch werden, was soll aus euren Nächsten werden, wenn ihr die Zeit erlebt, in der die großen Prüfungen und Stürme die Menschheit peitschen?

Es gibt keinen Frieden in den Herzen, und wenn diese Menschen sich für kurze Zeit im Verlangen nach Trost den Vergnügungen hingeben, so sage Ich euch in Wahrheit, dass sie bei all diesen Vergnügungen eine leidende und kranke Seele haben, die meinen Frieden nicht fühlt. Bei der Zerstreuung, die sie suchen, befriedigen sie nur ihre körperlichen Sinne, aber ihre Seelen haben nur Schmerz in sich.

33. Diese Menschheit hat Mich nicht gefühlt, zu ihr ist noch niemand gekommen, der sie an der Hand nimmt und ihr den Weg zeigt. Ich werde sie wie einen Unschuldigen empfangen und ihre Verfehlungen mit Barmherzigkeit richten. Ich werde ihr die Gelegenheit geben, wiedergutzumachen.

Du jedoch, auserwähltes Volk, das Mich vernommen hat, in dem Ich Mich offenbart habe — wie wirst du dich vor Mir fühlen, wenn du im Geistigen ankommst und Mir deinen Ungehorsam bekennt? Ihr seid die vom Vater Begnadeten, und Ich will euch zusammen mit der Erfüllung eurer schwierigen Mission empfangen. Ich will nicht, dass ihr in meiner Gegenwart Angeklagte seid, Ich will euch mit einem väterlichen Lächeln empfangen und euch erneut zur Welt senden als Lichtgeister, als Führer und Beschützer eurer Nächsten.

34. Wahrlich, Ich sage euch: Ihr seid zu Mir gekommen, weil Elias euch auf verschiedenen Wegen aufgelesen hat, weil ihr die Erwählten seid, die Elias Mir als Schafe zugeführt hat. Wer innerhalb der Schafhürde von Elias ist, wird von ihm verteidigt. Dieser unermüdliche Hirte behütet euch vor den arglistigen Nachstellungen.

35. Der Heilige Geist hat euch erleuchtet. Doch nicht nur die von euch, die mein göttliches Siegel aufweisen, haben diese Gnade, sondern jeder, der sich zubereitet und von Elias geführt zu Mir erhebt.

36. Das Licht des Heiligen Geistes hat euch erleuchtet, damit ihr im Geiste und in Wahrheit bei Mir seid. Dies ist der Weg, auf dem ihr meine Liebe fühlen und das Heil finden werdet.

37. Ich nehme die Schafe in Empfang, die Elias vor Mich bringt. Er wird weiterhin die Verirrten suchen, denn Ich werde allen Völkern der Erde und allen kommenden Generationen meine Barmherzigkeit zuteil werden lassen.

38. Der Meister sagt euch: Trinkt aus dieser unerschöpflichen Quelle ihr kristallklares Wasser, nährt euch mit dem Brote ewigen Lebens, nehmt die Frucht des Weinstocks zu euch. Seht, Ich habe an meinem Tische den besten Platz für euch vorbereitet.

39. Ich frage dich, Israel: Was erbittest du für die Nationen? Denn diese Wohltat ist nicht nur für euch bestimmt. Seht, wie die Nationen von den großen Prüfungen des Schmerzes heimgesucht worden sind. Euch jedoch sage Ich: Israel, wenn du für deine Mitmenschen einsteht und betest, wird sich mein Will in der ganzen Menschheit vollziehen.

40. Die Menschen haben meine Lehre verfälscht. Doch Ich bin zu euch gekommen, um euch erneut mit meiner Unterweisung, mit meiner Weisheit zu schulen, damit ihr zu meinen Jüngern werdet und diejenigen seid, die morgen die Weltmenschen unterweisen und ihnen meine Gegenwart in ihren Seelen fühlbar machen.

41. Die Nationen bereiten sich darauf vor, sich in neue Kriege zu stürzen. Doch wenn ihr wacht und betet, werde Ich der Menschheit meinen Frieden anbieten und gewähren.

42. Ich bin in dieser Dritten Zeit im Geiste gekommen, um euch wie Lazarus aus seinem Grabe zum Leben aufzuerwecken. Ich habe euren Aussatz geheilt und euren Schmerz beseitigt.

43. Ich habe euch meine Unterweisung gegeben, damit ihr in eurem Herzen meine Liebe tragt und so vorbereitet aufbrecht, um die Menschheit zu führen und ihr den Baum zu zeigen, der euch Schatten spendet und mit seinen Früchten Leben gegeben hat.

44. Ladet die Menschen ein, zu Mir zu kommen, um ihnen meine väterliche Liebkosung zuteil werden zu lassen, um ihre Seelen zu erleuchten, um sie aus dem endlosen Meer von Übeltaten zu erretten, um ihnen Milch und Honig zu geben und die Bitternis aus ihren Leben zu entfernen.

45. Wenn ihr so zu euren Mitmenschen sprecht, werdet ihr den Auftrag erfüllt haben, den Ich euch zu allen Zeiten erteilt habe. Vernehmt, geliebtes Volk, in euch selbst die Stimme des Gewissens und bestärkt euch in dem Vorsatz, Mich zu lieben und eure Mitmenschen zu lieben.

46. Ich suche die Liebe eures Herzens, damit ihr Mir in ihm ein Heiligtum errichtet. Ich liebe euch, habe euch mit göttlicher Gnade geschmückt und euch erleuchtet, damit ihr Mir zu Diensten seid.

47. In euch habe Ich dies Wort gelegt, das sich morgen als guter Samen vervielfachen wird. Denn wenn ihr Mich nicht mehr in dieser Form vernehmt, werden sich die Menschenscharen an meine Jünger wenden, um die Unterweisung zu empfangen, die sie nicht durch die Stimmträger zu vernehmen vermochten. Ihr werdet sie unterweisen, und Ich werde mit ihnen sein. Ihr sollt meinem Gesetze ergeben und gehorsam sein, damit mein Werk euch als Schutzwehr dient und ihr das Banner der Vergeistigung aufrichtet.

48. Israel, die großen Prüfungen sind bereit, die Menschheit heimzusuchen, weil die Menschen es so gewollt haben, weil in ihren Herzen noch immer der Vorsatz zur Zerstörung lebt, und auch, weil sie auf dieser Welt ihren eigenen Gott geschaffen habe. Doch bevor der Mensch seinen eigenen Willen tut, wird sich der Vater aufs neue unter der Menschheit fühlbar machen.

Du, mein Volk, sollst dich aufmachen, um erneut die Arche der Rettung zu zeigen, welche mein Gesetz ist, so wie Noah damals zu den Menschen sprach.

49. Bereite dich vor, mein Volk, damit du diejenigen empfängst, die zu euch kommen werden. Gebt ihnen meine Liebe, lehrt sie, einander zu lieben, zeigt ihnen mein Gesetz, entzündet in ihren Herzen die Flamme des Glaubens und gebt ihnen mit meinem Worte den Frieden, damit sie auf ihren Wegen von ihm zehren. Ihr sollt jene Scharen lehren, Mich von Geist zu Geist zu suchen.

50. Ihr seid auf die Erde gekommen, um diese Mission zu erfüllen. Dafür habe Ich euch durch mein Wort vorbereitet, um den Durst eurer Seele mit diesem kristallklaren Wasser zu löschen, um euch zu stärken und zu heilen. Ihr sollt euch mutig erheben, um in meinem Namen zu den Menschen zu sprechen. Ihr sollt meine Boten sein, und durch eure Vermittlung werde Ich ihnen mein Licht geben.

51. Erhebt euch im Gebet, dann werde Ich bei euch sein, und zusammen mit der Geistigen Welt werdet ihr die Menschen nach und nach erwecken. Wacht und betet für jene, die Mich nicht empfunden haben und in ihrem Schmerze klagen und Mir sagen: "Vater, Vater, warum vernimmst Du uns nicht?"

Ihr jedoch, die ihr Mich von Geist zu Geist zu suchen versteht, werdet eure Mitmenschen lehren, zu beten und Mich in der Stille und in der Erhebung ihrer eigenen Seele zu suchen. Ich werde ihnen meine Vergebung fühlbar machen, werde ihnen Licht und Weisheit geben, damit sie mein Gesetz erfüllen.

52. Durch jene von euch, die Mich erkannt haben und bei Mir sind, werde Ich denen helfen, die im weiten Meer des Bösen zugrunde gehen. Ich vergebe ihnen und segne sie. Ihr jedoch, die ihr von eurem Gott und Herrn Gutes empfangen habt — bezeugt gegenüber der Menschheit alles, was Ich euch gelehrt und offenbart habe, damit sie Mich gleichfalls liebt und sich an die Erfüllung ihrer geistigen Mission macht.

53. Es ist prophezeit, dass in der heutigen Zeit auf Erden das neue Volk Gottes erscheint, das "Volk Israel", und mein Wort muss in Erfüllung gehen. Doch irret euch nicht, in der Meinung, dass es sich um das jüdische Volk handelt, wenn Ich das Neue Volk Israel erwähne. Denn das Volk, von dem Ich zu euch spreche, wird aus allen Rassen und allen Sprachen gebildet werden. Seine Gemeinschaft wird nicht körperlich, sondern geistig sein, so wie auch seine Mission eine geistige sein wird.

54. Während in jener Ersten Zeit Israel aus zwölf Stämmen bestand, werden es jetzt zwölf Missionen sein, die das Neue Volk durchführt — zwölf göttliche Missionen, die ihm in ihrem Zusammenspiel die Kraft eines unbesiegbaren Volkes geben werden.

55. Die Menschen werden keine Gruppen bilden müssen, um die neuen Stämme zu bilden. Ich werde sie schaffen und jedem einen anderen Auftrag geben, den er unter den Menschen ausführen muss.

56. Die Gaben der Intuition, der Offenbarung und Inspiration werden im Geiste des Neuen Israel erwachen, denn durch sie wird es meine Botschaften empfangen.

57. Die Menschen, die das neue Volk bilden, werden nicht auf der Erde erwählt werden, sondern aufgrund meiner Liebe werden sie bereits in ihrer Seele als entwickelte Wesen, als Lichtwesen gekennzeichnet oder versiegelt sein, die von dem Wege, der ihnen vorgezeichnet ist, nicht werden

abirren können.

58. So, wie in der Ersten Zeit Israel sich vorbereitete und ordnete, um im Verlangen nach dem Gelobten Lande die Wüste zu durchqueren, und jedem Stamme eine andere Aufgabe anvertraut wurde, so werden in dieser Zeit die einen die anderen geistig stärken, und jeder wird die Aufgabe erfüllen, die ihm anvertraut wurde.

59. Ihr, die ihr Mich derzeit vernehmt, werdet nur ein Teil dieses Volkes sein, das über die ganze Erde verstreut sein wird, und das so zahlreich wie die Sterne am Firmamente sein wird.

60. Jenes Zeichen, das einige von euch empfangen haben, ist nur ein Sinnbild des Kennzeichens, das jeder in seiner Seele trägt, der in dieser Dritten Zeit eine Aufgabe innerhalb des Neuen Volkes Israel erfüllt.

61. Ich habe euch viele Male gesagt, dass eure Seele alles, was sie besitzt, noch bevor sie zur Erde kam, in sich barg. Daher ist jener Akt, den ihr "die Versiegelung" nennt, nur ein Symbol gewesen. Freut euch jedoch, weil eure Aufgabe bereits festgelegt ist, weil ihr bereits wisst, was eure Bestimmung und eure Rolle im Schoße des Neuen Volkes sein wird.

62. Ihr sollt die Herolde sein, die den Völkern meine Weisungen verkünden, und sollt die sein, die der Menschheit die göttliche Botschaft offenbaren, zu deren Treuhändern Ich euch gemacht habe. Denn in dieser Botschaft werden alle Sendboten und Gekennzeichneten geistig vereint sein. Ihr sollt der Menschheit die Zeit verkünden, in der alle Gaben und Fähigkeiten der Seele gelöst werden, und sollt die Art und Weise lehren, sie zu entdecken, sie zu entfalten und sie zu gebrauchen.

63. Inspiration, Intuition, Gabe des Wortes, Heilung, Prophetie, Offenbarung, geistige Zwiesprache — dies sind die Gaben, die, auf mein Volk ergossen, aus allen Menschen eine neue Menschheit machen werden. Doch betet, habt Glauben, Mut, damit ihr Frieden, Gerechtigkeit und Nächstenliebe unter euren Mitmenschen verströmt.

64. Meine Boten werden überall Aufgaben erfüllen, im Schoße jeder Institution. Ihr Herz wird den geistigen Auftrag nicht kennen, den es erfüllt, aber ihre Geistseele wird sich all dessen, was sie tut, vollkommen bewusst sein. Sie wird dem Herzen die Bestimmung aufzeigen, die es auf Erden zu erfüllen hat, und wird dem Verstande alles offenbaren, was er zu verwirklichen hat.

65. Wie groß ist die Verantwortung von euch, die ihr diese Botschaft erhalten habt! Denn ihr müsst euch vorbereiten, um Zeugnis von dem zu geben, was ihr gehört habt, und um ein Vorbild und Lehrbeispiel von Vergeistigung zu sein.

66. Keine einzige Unklarheit darf unter euch bestehen, wenn der Zeitpunkt kommt, eure Lippen zu öffnen, um den Menschen die Frohe Botschaft zu verkünden, und sowohl in euren Werken, als auch in euren Worten und Schriften muss Wahrheit und Hochherzigkeit zum Ausdruck kommen.

67. Jetzt frage Ich euch: Wollt ihr die sein, die für die Menschheit den Weckruf erschallen lassen, indem ihr sie mit einem Glockenschlag aufweckt, dessen Klang der der Wahrheit ist, die die Herzen aufruft? Oder wollt ihr, dass sie abwartet, bis die letzte eurer Spuren auf Erden verschwunden ist, damit es die neuen Generationen sein sollen, die den Völkern der Welt dieses Zeugnis übergeben?

68. Ich habe Mich nicht geirrt, als Ich jeden von euch aussandte, obwohl ihr manchmal an eurer Kraft zweifelt, einer so hohen Bestimmung gerecht zu werden.

69. Ihr zweifelt daran, erwählt und ausgesandt zu sein, weil ihr eure Schwächen kennt. Doch Ich kann euch sagen, dass diese Schwächen nicht in der Geistseele, die Ich aussandte, bestehen, sondern im Fleische, das euch auf Erden zur Prüfung dient.

70. Der Zeitpunkt, in dem die Geistseele die Oberhand gewinnt über den Körper, wird kommen, und das Licht der Erkenntnis wird in jedem Verstande aufleuchten. Dann werdet ihr untereinander eins sein, weil nur noch ein einziger Wille vorhanden sein wird: Derjenige, dem Gebot zu gehorchen, das vom Vater in eure Seele geschrieben wurde, um würdige Kinder des Neuen Volkes Israel sein zu können.

71. Das göttliche Licht des Meisters verbreitet sich auf dem ganzen Erdkreis. Ich lasse an meine "Arbeiter" den Ruf ergehen, damit ihr euch an den Tisch des Herrn setzen könnt. Bekundet euren Gehorsam und eure Demut, kommt herbei, um euch zu nähren, damit ihr Liebe, Verständnis und Barmherzigkeit in euch habt.

72. Ich, der höchste Meister, gebe meinen "Arbeitern" das vollkommene Vorbild. Ich bereite meine Jünger in dieser Dritten Zeit, damit ihr Herzen seid, die das Gesetz erfüllen und die Barmherzigkeit ausüben, die euch zu eigen ist.

73. Ich komme zu euch, geliebte Jünger, um euch mit meiner Liebe zu ermutigen, damit ihr

Mich fühlen und kennenlernen könnt, damit ihr wisst, von wem ihr das Wort vernehmt und es verstehen könnt, indem ihr es studiert und erforscht.

74. Vertieft euch darin, geliebte "Arbeiter", denn die Finsternis breitet sich in der Menschheit aus — der Hass, die Habgier und die Eitelkeit. Doch ihr habt eine große Macht, seid die, die von meinem Werke sprechen müssen, damit der Kranke, der "Aussätzige", der Ungläubige das erkennen kann, was "Das Göttliche Wort" in dieser Zeit übergibt.

75. Ihr seid das Licht der Welt. Doch obwohl ihr unter den Menschen erstrahlt, kennt ihr euch noch nicht, noch erkennen euch die Menschen.

76. Die ungläubige Menschheit öffnet ihren Mund, um meine Macht zu leugnen, weil sie die Beweise und die Wundertaten zu schauen erwartet, die Ich ihr in der Zweiten Zeit gab. Die Menschen nähren die Abgötterei, weil sie ihre Seelen nicht zu erheben verstanden, sie nicht zu beten noch zu bitten bereit waren.

77. Als Ich euch zu bitten gelehrt habe, habe Ich euch auf den Weg der Wahrheit, der Aufwärtsentwicklung und der Zubereitung gestellt. Ich habe euch gesagt: Ihr sollt die Menschen zu wachen und zu beten lehren.

78. Denkt nach, studiert, dann werdet ihr verstehen, dass der Meister sich in eurer Niedrigkeit kundgibt, um euch Licht, Vergebung und Segen zu spenden, dass er euch niemals im Stich gelassen hat. Ich bin bei euch, um euch euer Kreuz leichter zu machen, um euch Trost zu spenden.

79. Ich habe euch die Felder und die Ackergeräte anvertraut, damit ihr die Äcker bearbeiten und bestellen könnt.

80. Die Menschheit hat Hunger und Durst nach der Wahrheit, die Ich euch anvertraut habe. Die Menschheit geht auf die Finsternis, auf den Abgrund, auf das Verderben zu. Doch es gibt Herzen, die Mich lieben, aus verschiedenen Sprachen, Rassen und Hautfarben. Ich lasse nur den Ruf an die Seelen ergehen, ohne auf die Unterschiede zu sehen.

81. Du bist es, Israel, das ihnen den Weg zeigen muss, das ihnen meine Unterweisung geben muss.

82. Erkennt die Gnade, die ihr besitzt, und den Wert meines Wortes. Macht euch ans Werk wie ein einziges Herz, wie ein einziger Mensch, und mit einem einzigen Willen, um der Mission gerecht zu werden, die Ich euch anvertraut habe.

83. Liebet einander, vereinigt euch und seid ein Beispiel von Demut. Gebt mein Wort weiter, vermittelt Gesundheit, spendet Trost, lasst Lazarus aus seinem Grabe auferstehen, gebt dem Blinden das Augenlicht zurück und heilt den Lahmen, dann wird die Menschheit Mich durch diese geistigen Wundertaten anerkennen.

84. Nach 1950 werdet ihr Mich nicht mehr durch Stimmträger vernehmen, und dann werdet ihr erkennen, dass es der Meister, dass es der Heilige Geist war, der sich durch das menschliche Verstandesvermögen kundgetan hat.

85. Heute gebe Ich euch als Vater meine Gnade und als Meister meine Unterweisung. Ich habe euch durch meine wohltonende Glocke gerufen und euch von verschiedenen Wegen aufgelesen, um euch in dieser Zeit zu Führern der Menschen zu machen. Ich habe euch an die Mission erinnert, die ihr erfüllen müsst, und habe eure geistigen Augen geschult, damit ihr Mich mittels Symbolen und Gestalten schaut. Ich habe euch die Gabe des Wortes gegeben, damit ihr der Menschheit Zeugnis von den Offenbarungen geben könnt, die ihr von Mir erhalten habt.

86. Ihr seid meine Erwählten, und Ich habe euch gesagt: Überall, wo ihr geht, sollt ihr eine Lichtspur hinterlassen. Damit ihr jedoch diese Spur hinterlasst, müsst ihr euch erneuern, müsst ihr euch zubereiten.

87. Wenn ihr meine Unterweisungen befolgt — was könntet ihr dann von der Welt befürchten? Ich spreche in aller Klarheit zu euch, damit ihr Mich verstehen könnt, damit ihr Mir nachzufolgen vermögt.

88. Ich unterrichte euch, damit ihr der Welt Worte der Wahrheit gebt, damit ihr ihre Gegenwart fühlbar macht. Bringt Mir die Blumen eures Herzens dar, lasst den Wohlgeruch eurer guten Werke zu meinem Geiste empordringen, seid euren Mitmenschen ein gutes Beispiel, und macht euch morgen, wenn ihr Mich nicht mehr durch diese Stimmträger vernehmt, als meine guten Jünger auf den Weg, um der Menschheit diesen Weg zu zeigen.

89. Die Menschen haben mein Werk verfälscht und sind in die Irre gegangen. Ihr jedoch sollt euch schulen und nicht mehr in Abgötterei geraten. Denn die von Menschenhand gemachten Bildnisse sprechen nicht, fühlen nicht, noch hören sie. Hat meine Essenz es etwa nötig, sich zu

materialisieren, um bei euch zu sein? Die Wahrheit wird zu allen Zeiten siegen. Ich habe euch immer Worte der Wahrheit gegeben, damit auch ihr von Mir Zeugnis ablegen könnt.

90. Die Versuchung möchte euch wie ein Raubvogel eurer Gaben berauben. Doch ihr lebt in einer Zeit, in der ihr Glaubensfreiheit habt, denn das Zeitalter der Unterdrückung ist nun vorbei, und ihr müsst diese Freiheit nutzen und dürft euch nicht zu Sklaven der Bosheit und der Lüge der Menschen machen lassen.

91. Gebt ihr diese Unterweisung liebevoll weiter, denn Liebe ist es, was Ich euch gegeben habe. Ich habe nicht die Peitsche gebraucht, damit ihr an Mich glaubt. Denn wenn Ich so handeln würde, wäre Ich nicht mehr euer Vater und euer Gott.

92. Auf den Wegen und Pfaden der Welt seid ihr dem Schmerz begegnet. Betrachtet nun diesen Weg, auf dem meine Wahrheit ist, betrachtet seine Herrlichkeit mit eurem geistigen Blicke. Ich habe euch Schlüssel, Gaben und Macht anvertraut. Macht guten Gebrauch von alledem, damit die Menschheit euch als meine Jünger erkennt.

93. Jetzt ist die Zeit, in der ihr euch vorbereiten müsst, damit ihr euch an die Erfüllung eurer Mission macht, wenn ihr Mich nicht mehr durch die Stimmträger vernehmt. Ich werde Mich niemals von euch trennen. Ich werde euch inspirieren und von Geist zu Geist zu euch sprechen, damit ihr eure schwierige Mission erfüllen könnt.

Mein Friede sei mit euch